

Inhaltsverzeichnis

4. Gestaltungsprojekt – Beispiel aus dem Beruf Maler und Lackierer	39
4.1 Aufgabenstellung / Auftragsbeschreibung	39
4.2 Analyse und Recherche	40
4.3 Entwurfsentwicklung	43
4.4 Darstellung und Präsentation	50
4.5 Planung und Umsetzung	51
4.6 Bewertung und Nachbearbeitung	57

Gestaltungsprojekt – Beispiel aus dem Beruf Maler und Lackierer

4. Gestaltungsprojekt – Beispiel aus dem Beruf Maler und Lackierer

Gestaltung und Design umfasst berufsübergreifende Kompetenzen und Anforderungen, dennoch gibt es im Handwerk sehr berufsspezifische Ausprägungen. Dafür werden Beispiele gezeigt.

Die Beispielgestaltungen – als Aufgabenstellungen bzw. Projekte – beziehen sich auf folgende Berufe:

- Tischler
- Metallbauer
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik
- Raumausstatter
- Maler und Lackierer
- Maßschneider
- Gold- und Silberschmiede

Für jeden einzelnen Beruf gibt es Projektdokumentationen. Das berufsspezifische Gestaltungstool, das auf den Folgeseiten dargestellt ist, kommt aus dem Beruf:

Maler und Lackierer

4.1 Aufgabenstellung / Auftragsbeschreibung

„Farbgestaltung für ein Einfamilienhaus“

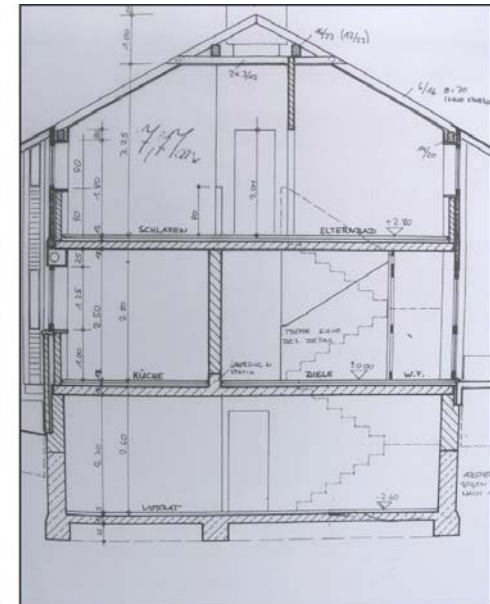
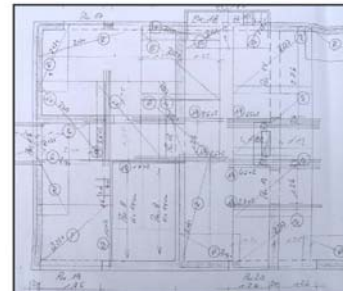
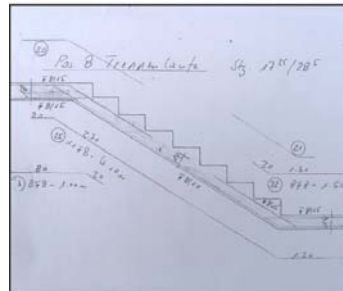
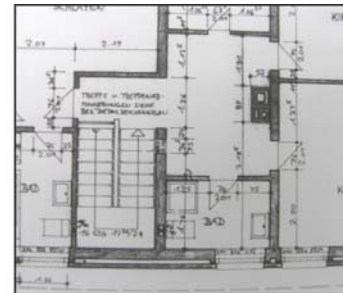
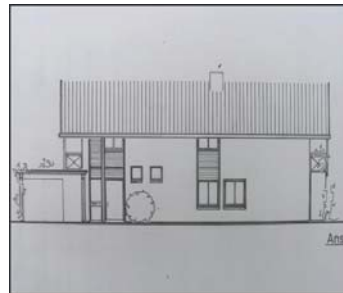
Beschreibung:

Gegenstand dieses Kundenauftrags ist die Entwicklung einer Farbgestaltung für ein Einfamilienhaus aus dem Jahre 1983. Windfang, Flur und ein über drei Geschosse offenes Treppenhaus mit Heimarbeitsplatz im Obergeschoss soll farbig gestaltet werden.

4.2 Analyse und Recherche

Folgende Kriterien und Anforderungen werden angestrebt:

1. Der Eingangsbereich soll einladend hell und freundlich wirken.
2. Die angestrebte Farbgestaltung soll eine klare, eigenständige und zurückhaltende Linie verfolgen.
3. Das angestrebte harmonische Farbkonzept soll warme und kalte Farben beinhalten und muss bestehende Bauelemente wie Boden, Decke und Türen mit einbeziehen.
4. Mögliche Accessoires die zur Unterstützung des Farbkonzepts hilfreich sind, sollen vorgeschlagen werden.
5. Der Auftraggeber legt Wert auf eine gute anschauliche Präsentation und Beratung.



Die Pläne des Hauses dienen dazu die Architektur zu analysieren und Flächen und Größen zu ermitteln. Ein maßstabgerechtes Präsentationsmodell wird gebaut um das Farbkonzept zu veranschaulichen.

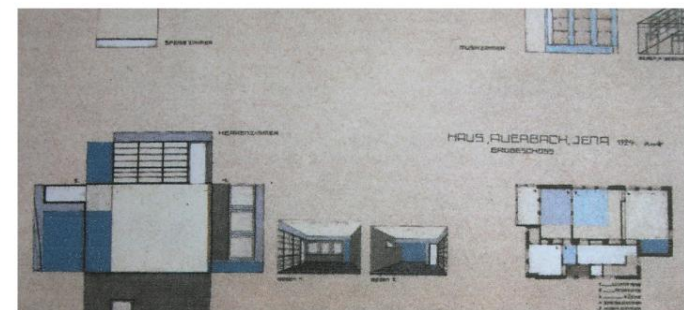
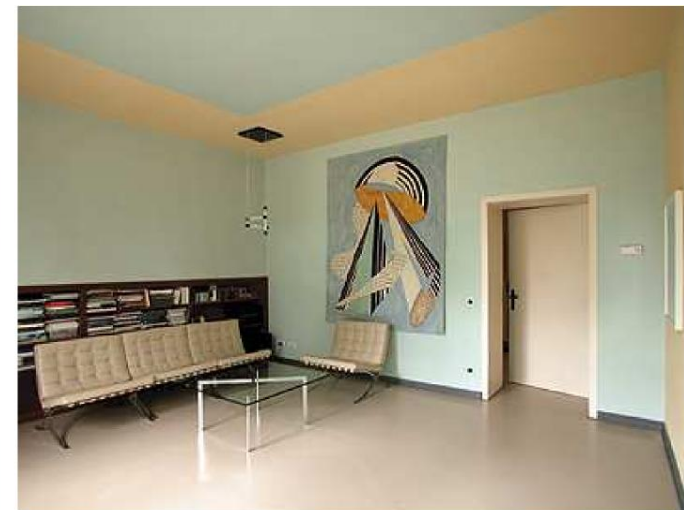
Fs. Analyse und Recherche: Die Bilder zeigen den Istzustand. Die dunkelroten Fliesen, die durchgehende Holzdecke und mahagonifarbenen Türelemente müssen in das zu entwickelnde Farbkonzept mit einbezogen werden.



Fs. Analyse und Recherche: Großen Einfluss auf das zu entwickelnde Farbkonzept hat der Bauhäusler Alfred Arndt, der die Farbe nicht zu Dekorationszwecken, sondern als mitgestaltendes Element in der Architektur einsetzte. Die Farbe soll nicht der „Verschönerung“ von

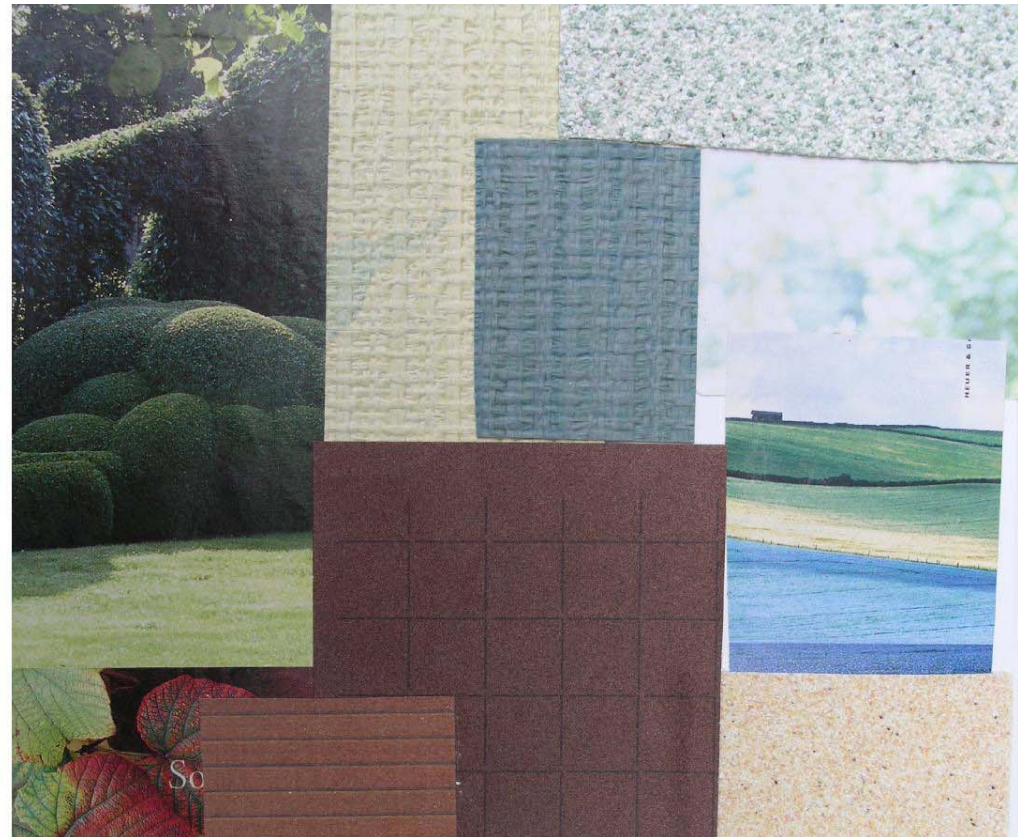
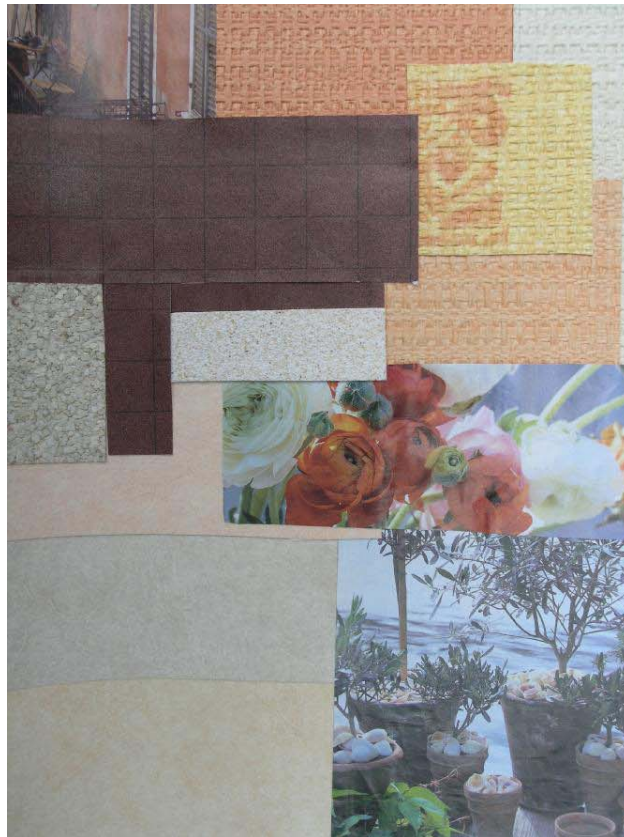
Architektur dienen, sondern eine gleichwertige Beziehung mit der Architektur eingehen und deren raumplastische Wirkung unterstützen. Die Abbildungen zeigen die Rekonstruktion der Farbgestaltung Haus Auerbach in Jena und einen detaillierten Plan von Alfred Arndt.

Abb. aus www.keimfarben.de

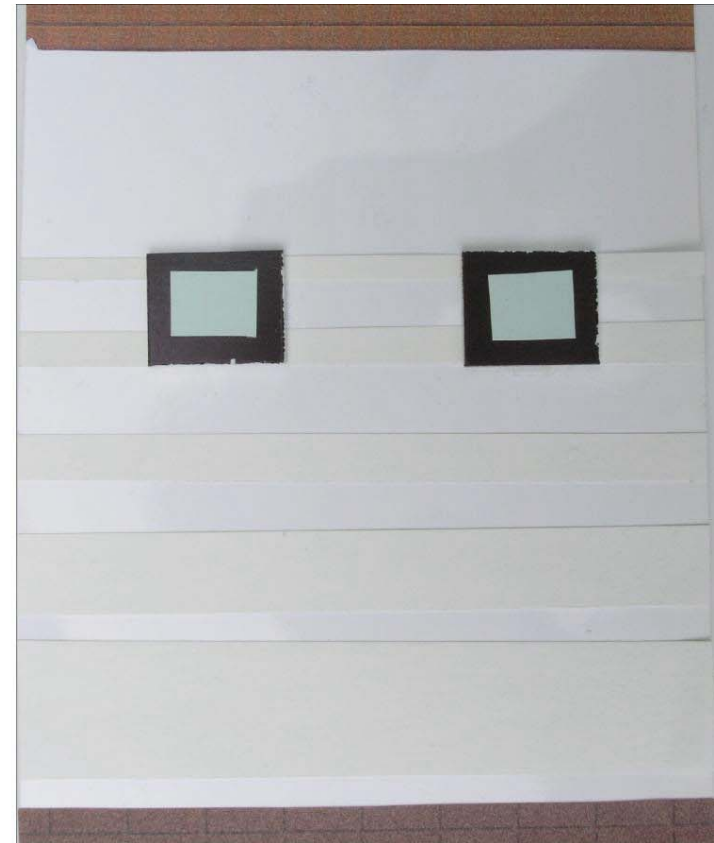


4.3 Entwurfsentwicklung

Moodcharts (Stimmungsbilder) helfen sich mit dem Farbkonzept an die angestrebte Raumstimmung anzunähern.



Fs. Entwurfsentwicklung: Kleine selbstgemischte Farbproben und Kollagen helfen Farbideen und Farbkombinationen anschaulich darzustellen.



Fs. Entwurfsentwicklung: Die Farbakzente werden mit Decke, Boden und Türmaterialien kollagiert und auf ihre Wirkung hin verglichen.



Farbe ist die 3. Dimension der Wand
 " " Stimmungssträger

gelb = lichthaft, leicht, fröhlich, lebensbejahend, warm, kreativ, inspirierend, bestandsfest, weichen, stänbelnd, geistig anregend, einladend

blau = frisch, kühl, aufmunternd, aktivierend, zurückhaltend, lebhaft, stänbelnd, weichend

weiss = neutral, reflektierend, nimmt schnell Umgebungsfarbe an, kalt, frisch, reinigend.

braun = erdig, natürlich, warm, sicher, schwer, stabilisierend, aufbauend, beständig, unterstützend, vermittelt Geborgenheit

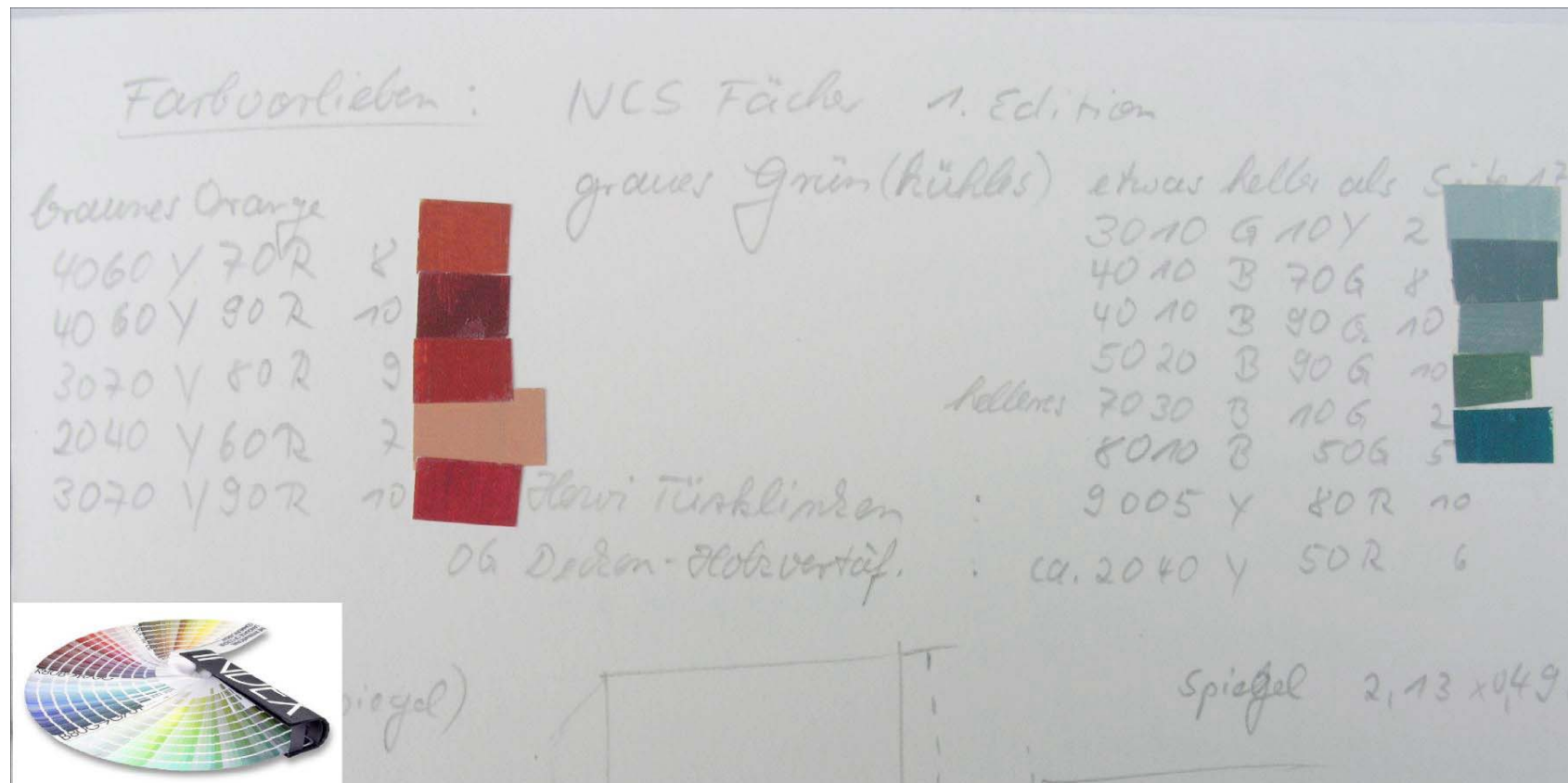
Philosophen wie Empedokles u. die Renaissance mit Paracelsus hielten Farben für "die Seele des Lebens" u. den Ursprung aller Existenz. Der Pädagogikpionier Rudolf Steiner (1861-1925) glaubte, dass naturgemäße, archaische Formen u. bestimmte Farben, Menschen sittlich, seelisch u. körperlich beeinflussen.

Vol. 11: "Eine Farbe ist nie einzeln, sondern in Beziehung"

Fs. Entwurfsentwicklung: Farbmuster und ihre Mischungsverhältnisse werden erstellt, Bauteilen zugeordnet und auf ihre Wirkung hin verglichen.



Fs. Entwurfsentwicklung: Mit Hilfe des NCS - Fächers (Natural Color System) werden die genauen Farbwerte bestimmt.



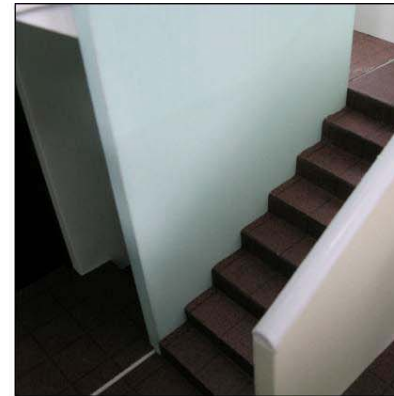
Fs. Entwurfentwicklung: Ein Modell wird gebaut und die festgelegten Farben werden auf die Bauelemente aufgebracht. Der Einblick in das aufgeklappte Treppenhaus zeigt anschaulich die erzielte Raumwirkung.

Ein kräftiges Pastelltürkis bekommt die mittlere Brüstungswand als Akzentfarbe um die Architektur hervorzuheben. Die glänzende weiße Fensterwand steht im Kontrast zu der matten Oberfläche der Pastellwände.



Fs. Entwurfsentwicklung: Der Eingangsbereich soll hell, freundlich und einladend wirken. Er wird mit hellem Pastellgelb angelegt. Die Wandfarbe soll für Frische und Leichtigkeit sorgen und kontrastiert die dunkeln Terrakottafliesen und Holzelemente (Türen, Fenster, Holz-

decke und Schrank). Als Stimmungsfarbe empfiehlt sich zartes Türkies, kombiniert mit glänzendem Weiss und Hellgelb als Begleitfarben. Ebenso werden die Decken im Keller- und Erdgeschoss, sowie die Treppenuntersichten weiss angelegt.



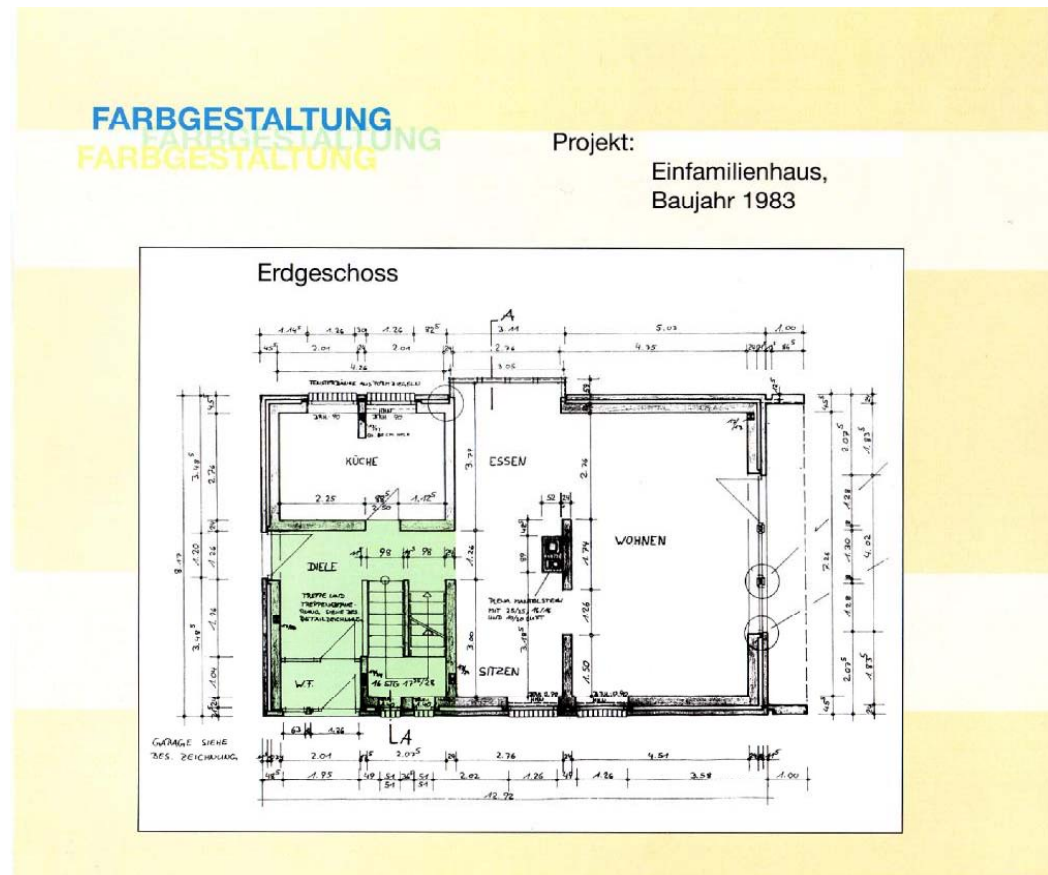
4.4 Darstellung und Präsentation

Die Kundenpräsentation stellt die professionelle Einstellung des Handwerksunternehmens dar.



4.5 Planung und Umsetzung

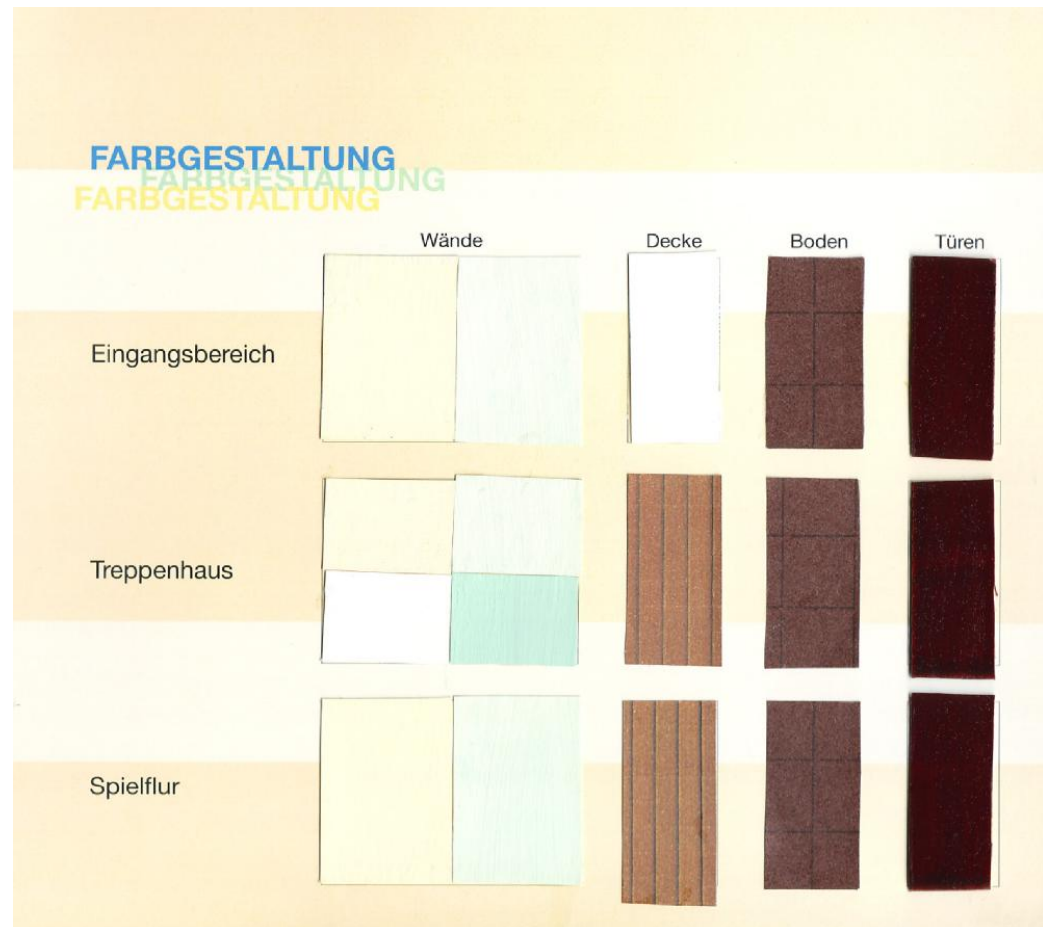
Das Farbkonzept wird verständlich für den Kunden zusammengefasst. Modellfotos zeigen anschaulich die Raumwirkung.



Fs. Planung und Umsetzung: Das Farbkonzept wird verständlich für den Kunden zusammengefasst. Modellfotos zeigen anschaulich die Raumwirkung.



Fs. Planung und Umsetzung: Die Farbkollage mit den genau angemischten Farbkarten unterstützt die Modellfotos, die oft den gewünschten Farbton nicht genau wiedergeben.



Fs. Planung und Umsetzung: Neben dem Farbkonzept werden weitere Änderungsvorschläge, wie hier das Einsetzen von Glasflächen in die Türelemente genannt, um den Raum heller und transparenter wirken zu lassen.



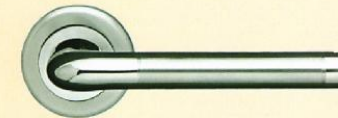
Fs. Planung und Umsetzung: Ein weiterer Änderungsvorschlag ist die aus den 80er Jahren stammenden Messingbeschläge durch schlichtere Türklinken zu ersetzen.

FARBGESTALTUNG

Änderungsvorschlag Türklinken

Weniger dominante, dafür einheitliche Türklinken würden den Gesamteindruck geschlossener machen.

Karcher Design - Türgriff Babylon-ER 32
aus Edelstahl poliert/matt
Griffdurchmesser: oval 24 x 17 mm



Fs. Planung und Umsetzung: Als weiterer Änderungsvorschlag wird für die Treppenhausbeleuchtung eine leicht und schwebend wirkende Deckenleuchte angeboten.

FARBGESTALTUNG

Änderungsvorschlag Leuchten

Empfehlenswert ist eine neue Treppenhaus-Leuchte.

Scherf Leuchtendesign
Mobiluce V
200 Watt
H x B: 40 x 140 cm
mit 50-60 cm Pendelverlängerung

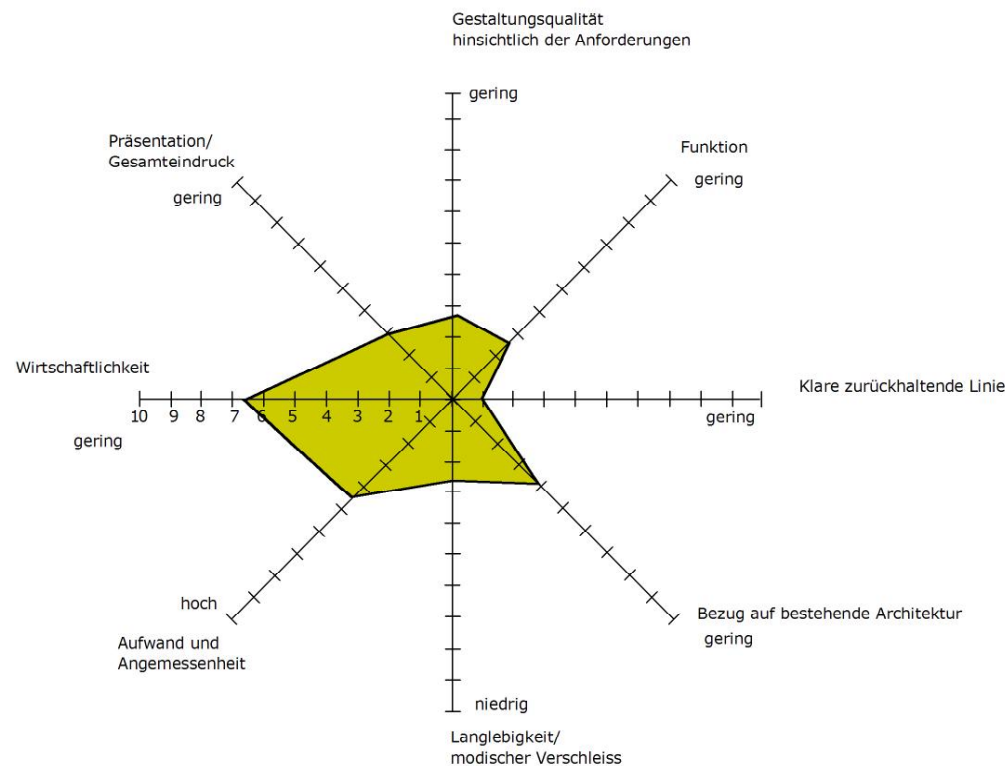
Diese Deckenleuchte steht im Kontrast zur Architektur, untermalt jedoch die Leichtigkeit der Farbgebung mit ihrer verspielten Art.



4.6 Bewertung und Nachbearbeitung

Mit Hilfe des Spinnennetzdiagramms können die aufgestellten Kriterien bewertet bzw. eingeschätzt werden. Diese Methode zeigt die Stärken und die Schwächen der Planung anschaulich. Die gesetzten Ziele sind sehr

gut umgesetzt. Das gute Konzept, die Farbgestaltung als Unterstützung der Architektur wirken zu lassen wird sehr hoch eingeschätzt. Die Räume wirken jetzt klar, frisch und aufgeräumt. Die Präsentation wirkt professionell und kann unterstützend für spätere Kundenberatungen exemplarisch eingesetzt werden.



Qualitative Produktbewertung
Produkt:
Beschreibung:
 Akademie im Handwerk Bewertung: 1 = gut, 10 = schlecht

Impressum

Gestaltungs-Tools. Design-Werkzeuge für die Ausbildung –
Lernzeuge für den Betrieb

Herausgeber:

Constanze Unger, Jan Eisermann und Manfred Heilemann –
Akademie Gestaltung im Handwerkskammer Bildungszentrum
Echelmeyerstraße 2, 48163 Münster
www.akademie-gestaltung.de

© Akademie Gestaltung im Handwerk Münster, 2005



Website:

www.gestaltung-erstausbildung.de



Förderer:

Die Gestaltungs-Tools wurden gefördert vom Ministerium für
Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (inzwi-
schen: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie).

